



InfraGO

**Marktinformation
Oberleitungsarbeiten
GSH 5830 - Passau - Obertraubling**



Wir stellen uns vor...



Aslihan Gebhart

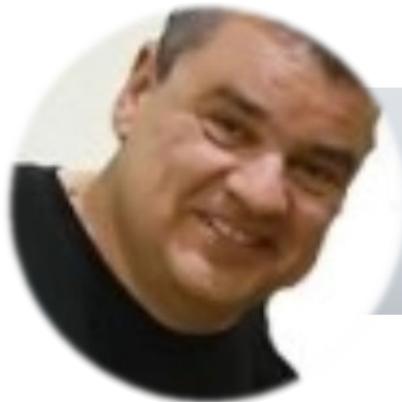
Leiterin

Hochleistungskorridor Obertraubling - Passau

Rosemarie Peter

Senior - Projektingenieurin

Hochleistungskorridor Obertraubling - Passau



Jürgen Braun

Projekteinkauf Hochleistungskorridore

Ralf Kirschner

Einkauf Oberleitungsanlagen



Vergabeverfahren

- Wir weisen darauf hin und stellen explizit klar, dass allein die zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen für die Angebotslegungen maßgeblich sind und sich der Auftraggeber diesbezüglich Änderungen in den Ausschreibungsunterlagen gegenüber dem Stand dieser Präsentation und den heutigen Erläuterungen vorbehält. Aus der heute gezeigten Präsentation und den Erläuterungen des Auftraggebers ergeben sich keine Ansprüche hinsichtlich der noch zu veröffentlichenden Ausschreibungsunterlagen. Die heutigen Informationen sind somit explizit nicht Bestandteil des Vergabeverfahrens zu der Generalsanierung Obertraubling-Passau.



Präsentation & Hinweise

- Die Informationen in dieser Präsentation entsprechen dem aktuellen Arbeits-/Erkenntnisstand (27. September 2024)
- Bitte stellen Sie Ihre Fragen über die Schaltfläche Fragen und Antworten.
- Die Präsentation wird nach der Veranstaltung auf dem Lieferantenportal veröffentlicht.

Hinweis zum Thema Compliance - Kartellrecht

"Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf Compliance. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Kartellrecht. Das gilt sowohl für die Deutsche Bahn und ihre eigene Geschäftstätigkeit als auch für ihre Lieferanten. Deshalb wollen wir heute - gerade wo wir hier zahlreiche Wettbewerber versammelt haben - nicht versäumen, auf die besondere Wichtigkeit kartellrechtlicher Compliance hinzuweisen.

Was das mit Blick auf die Ausschreibungen der Deutschen Bahn bedeutet, wissen die meisten von Ihnen sicher auch selbst: Nach dem Kartellverbot dürfen Wettbewerber grundsätzlich keine Absprachen zu Preisen oder zur Aufteilung von Vergaben bzw. Losen treffen. Auch der Austausch von Geschäftsgeheimnissen, z.B. zu Angebotspreisen oder die Teil- bzw. Nichtteilnahme an einer Ausschreibung, ist im Rahmen von Vergabeverfahren kartellrechtlich in der Regel verboten.

Wir können und wollen das Thema heute hier nicht vertiefen. Schließlich sind wir auch nicht Ihre Rechtsberater. Ein Punkt ist uns aber besonders wichtig: Bitte denken Sie vor der Bildung etwaiger Bietergemeinschaften daran, dass Bietergemeinschaften kartellrechtlich nur dann gebildet werden dürfen, wenn sie auch wirklich erforderlich sind, d.h. wenn keines der an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen in der Lage wäre, den ausgeschriebenen Auftrag alleine durchzuführen. Zwar begrüßen wir ausdrücklich die Bildung von Bietergemeinschaften; dies aber eben nur dort, wo sie auch wirklich gebraucht werden, um überhaupt ein Angebot abgeben zu können. In letzter Zeit haben wir vermehrt Bietergemeinschaften auch dort beobachtet, wo sie wegen der geringen Auftragsgröße nach unserer Einschätzung eigentlich gar nicht nötig gewesen wären, da die beteiligten Unternehmen auch eigene Angebote hätten abgeben können. Bietergemeinschaften, die nicht erforderlich sind, sind jedoch kartellrechtlich unzulässig. Deswegen hier nochmal der besondere Hinweis."

- 1. Allgemeines Generalsanierung**
2. Projektvorstellung
3. Vergabestruktur
4. Terminschiene
5. Fragen und Hinweise der Teilnehmenden

Bestandsaufnahme aus Sicht DB: Dringender Handlungsbedarf für Infrastruktur der DB



„Zu voll,



zu alt,



zu kaputt“

Zitat Berthold Huber, SZ, 18. Mai 2023

Dringender Handlungsbedarf (Ist-Analyse)

Betriebsleistung erheblich **gestiegen**, aber **Netz nicht** mitgewachsen. **Auslastungen** von über **125%** sind die Folge.



+27%
Trassenkilometer

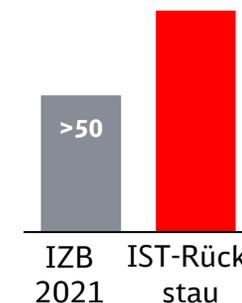
VS.



-15%
Streckenkilometer



Weiter steigender **Investitionsrückstau**.



Infrastruktur trägt ihren Teil zu **Verspätungen** im Netz bei.



Die Realisierung des Hochleistungsnetzes wird wesentliche Veränderungen in der Herangehensweise bringen

— Bisheriges Vorgehen —

— **Hochleistungsnetz** —



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

ingleisiger Betrieb



Kein Betrieb: Totalsperrung



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



**Verbessertes Layout
Verbesserte Ausrüstung**



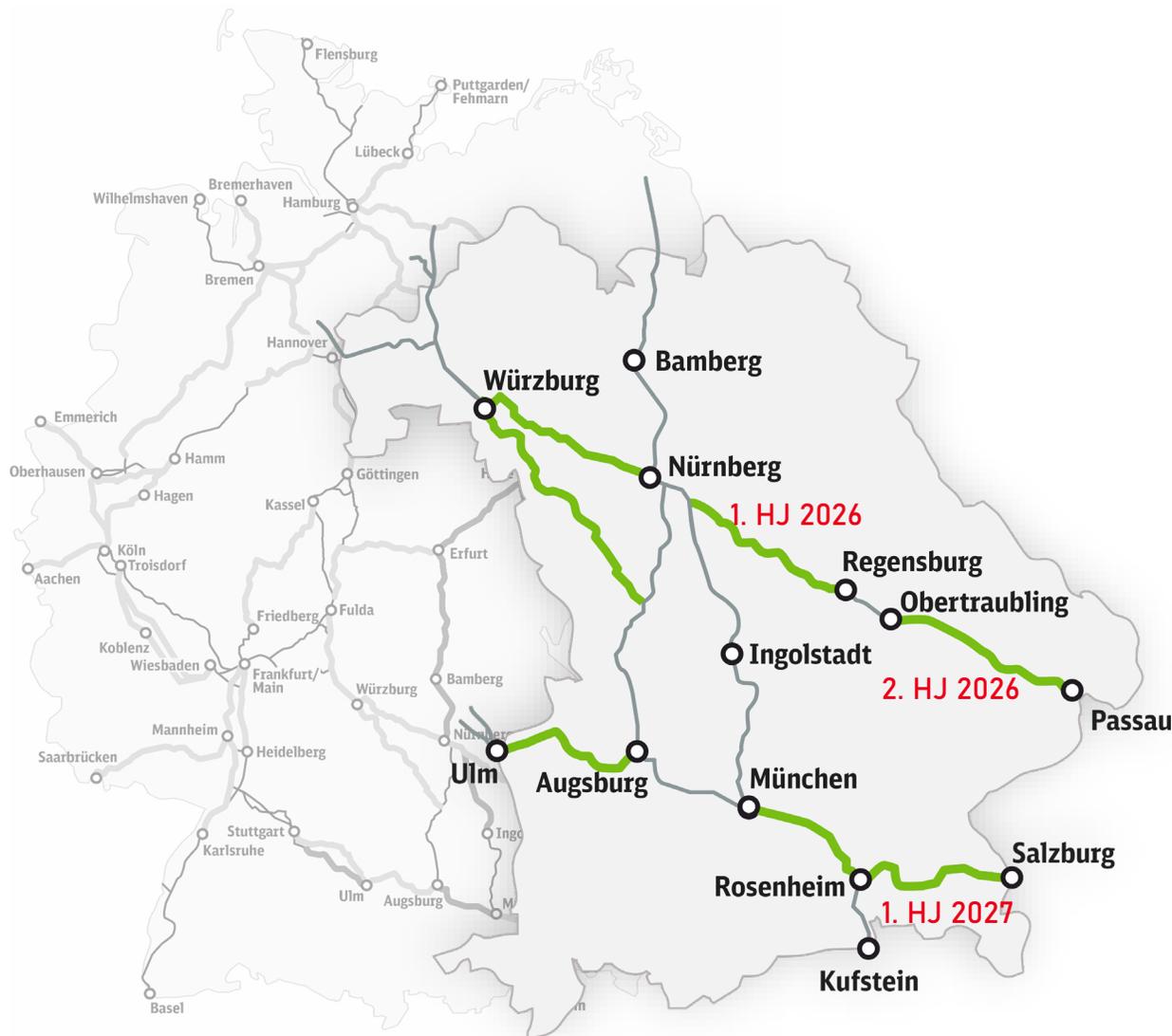
**Fahrplan
und Betrieb**

oft instabil



**Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr auf der
Straße**

Mit der Generalsanierung modernisiert die DB bis 2030 wichtige Verkehrsachsen innerhalb von Bayern



Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

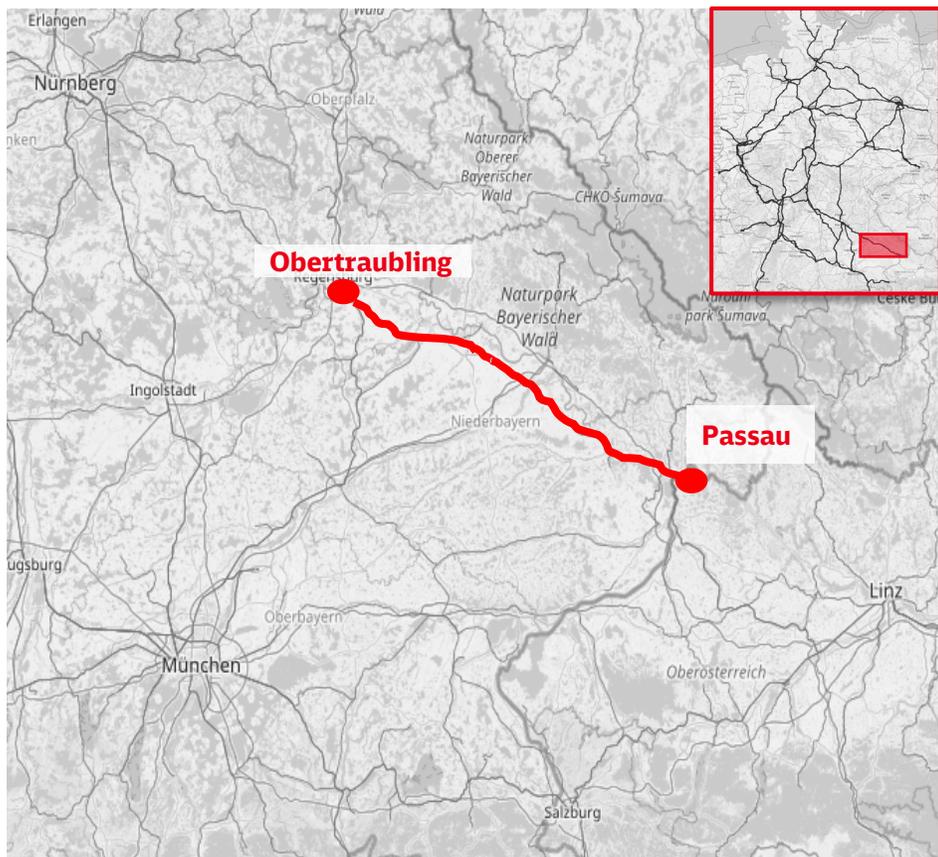
Optimale Ausrüstungs- und Layoutstandards erhöhen die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe**

Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

1. Allgemeines Generalsanierung
- 2. Projektvorstellung – Maßnahmenumfang GSH 5830**
3. Vergabestruktur
4. Terminschiene
5. Hinweise der Teilnehmenden

Sanierungsmengen Korridor Obertraubling - Passau



— Generalsanierungsabschnitt

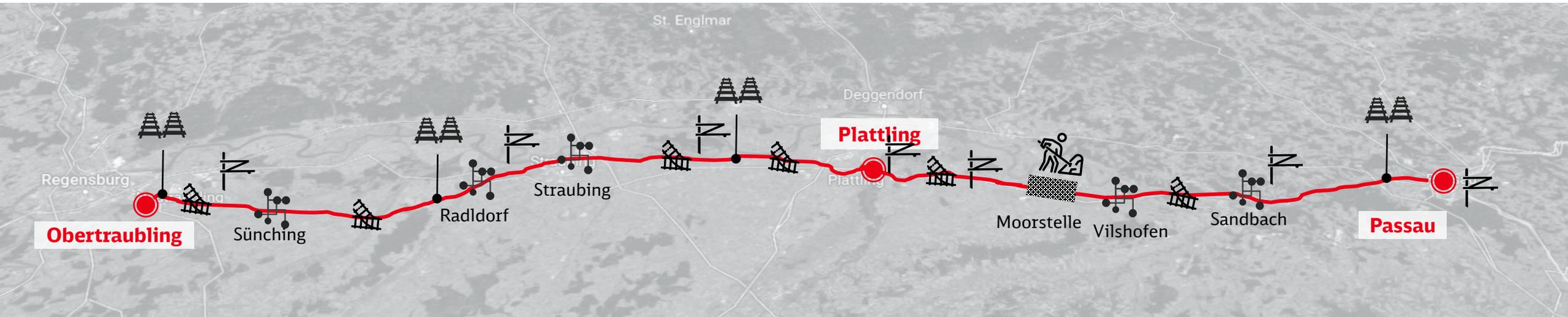
Sanierungsmengen Korridor

Menge

Gleise	115 km
Weichenerneuerung	54 Stk.
Weichenneubau (ÜST [KSP], zusätzl. WV und Maßnahmen im Rahmen ESTW)	40 Stk.
LST (Erneuerung und Neubau STE)	642 STE *
Bahnübergänge (Zulaufstrecke 5833)	1 Stk.
KIB (Brücken, Durchlässe, Stützbauwerke)	2 EÜ/2DL
OLA (Gleiskilometer)	60 km
Ertüchtigung Moorstelle bei Osterhofen	
u.a. weitere Maßnahmen ETCS	

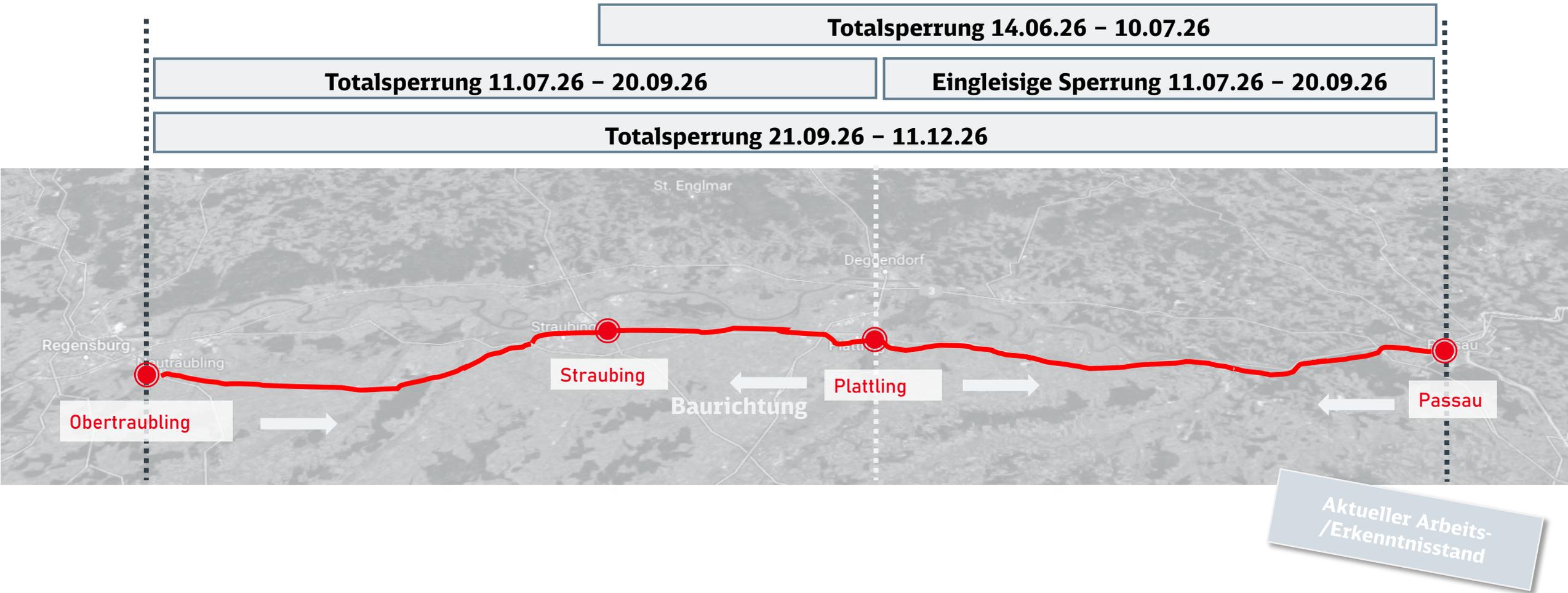
* STE nach Realisierung GSH; inkl. STE für ÜST u. zusätzliche Weichenverbindungen

Übersicht der Maßnahmen auf der Strecke

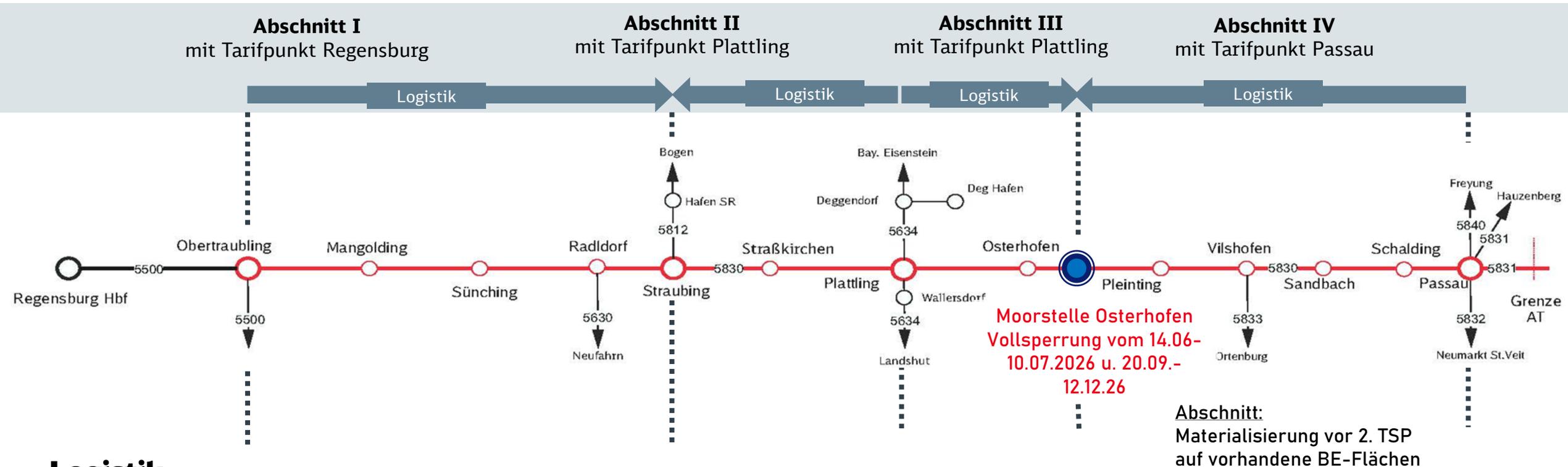


-  Ersatz veralteter und störanfälliger Stellwerkstechnik durch Erneuerung der Stellwerke **ESTW Sünching, Radldorf, Straubing, Vilshofen** und **Sandbach** mit **optimierter Blockteilung, signalisiertem Gleiswechselbetrieb** und **neuen Fahrwegbeziehungen** verbessern betriebliche Abläufe und erhöhen Flexibilität der Strecke
-  **Erhöhung der Leistungsfähigkeit** und Flexibilität durch 6 zusätzliche Überleitstellen und Ergänzung Weichenverbindungen
-  **OLA-Maßnahmen** in priorisierten Bereichen zur **Erhöhung der Versorgungssicherheit** und Optimierungen Schaltgruppenaufteilung für verbesserte Flexibilität
-  **Beseitigung Moorstelle** für eine nachhaltige Anlagenstabilität und perspektivische Geschwindigkeitserhöhungen
-  **Gleis- und Weichenerneuerungen** über die gesamte Strecke
-  Vorbereitende Maßnahmen erfolgen in 2026 (ÜST, GWB) um eine möglichst störungsfreie **Nachrüstung der Überholgleise** zu gewährleisten

Sperrpausenkonzept Obertraubling-Passau



Die Materialtransporte auf den Korridor 5830 erfolgen ausgehend von mehreren Tarifpunkten



Logistik

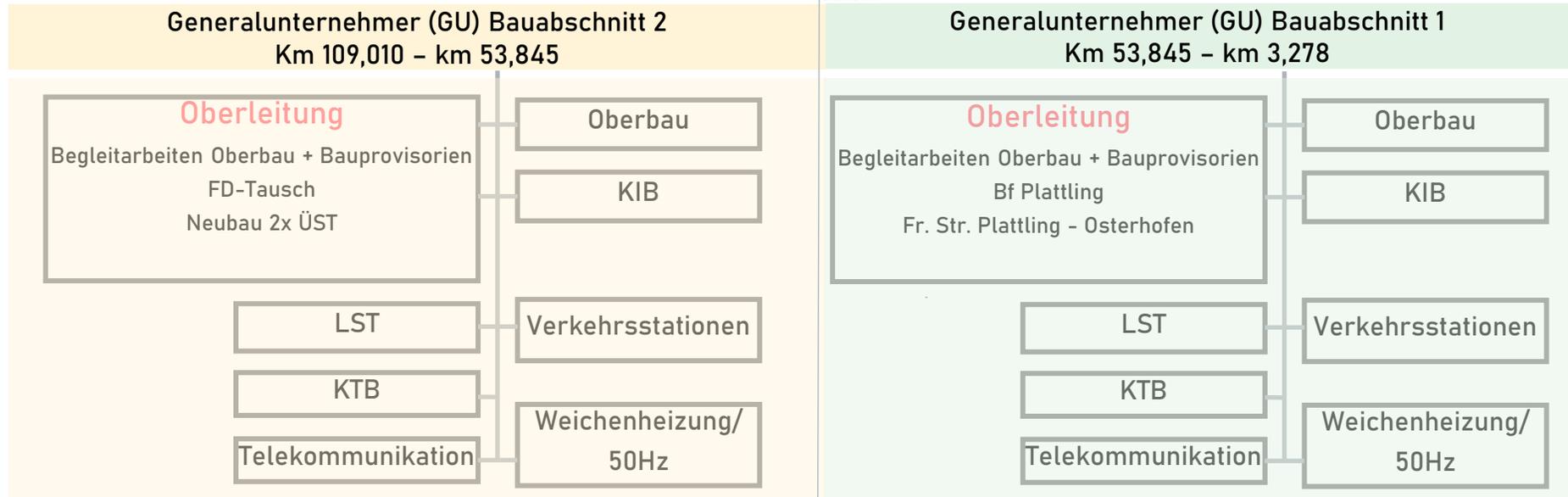
- Güterverkehrsstellen sind Regensburg Ost, Plattling und Passau, Logistikgleise in Güterverkehrsstationen und benachbarten Bahnhöfen
- Andienung der Baustelle erfolgt sowohl über die Schiene als auch über die Straße
- Bindung der bahninternen BE-Flächen fortgeschritten, bei 70% der Flächen sind keine Konflikte identifiziert
- Bindung von Fremdflächen läuft

1. Allgemeines Generalsanierung
2. Projektvorstellung
- 3. Vergabestruktur - Oberleitungsmaßnahmen**
4. Terminalschiene
5. Hinweise der Teilnehmenden

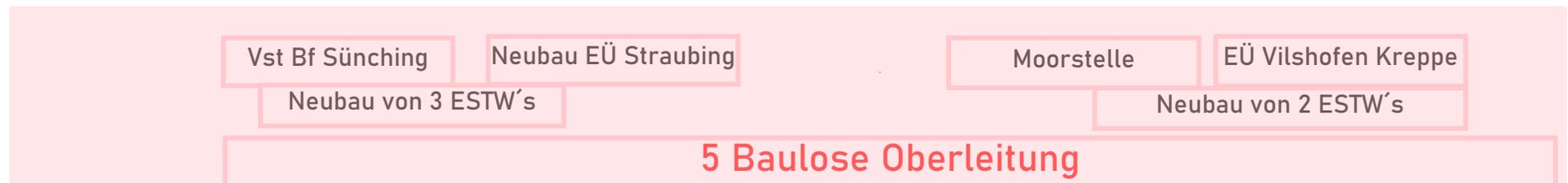
Vergabekonzept *gesamthaft*



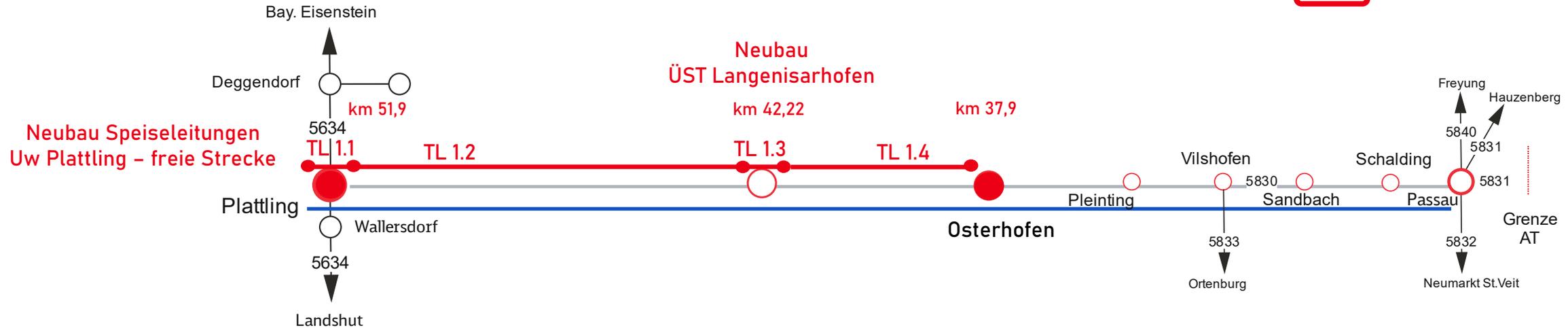
Zwei gesonderte GU



Zusätzliche Baulose außerhalb GU-Modell



Vergabekonzept Oberleitung – GU Bauabschnitt 1

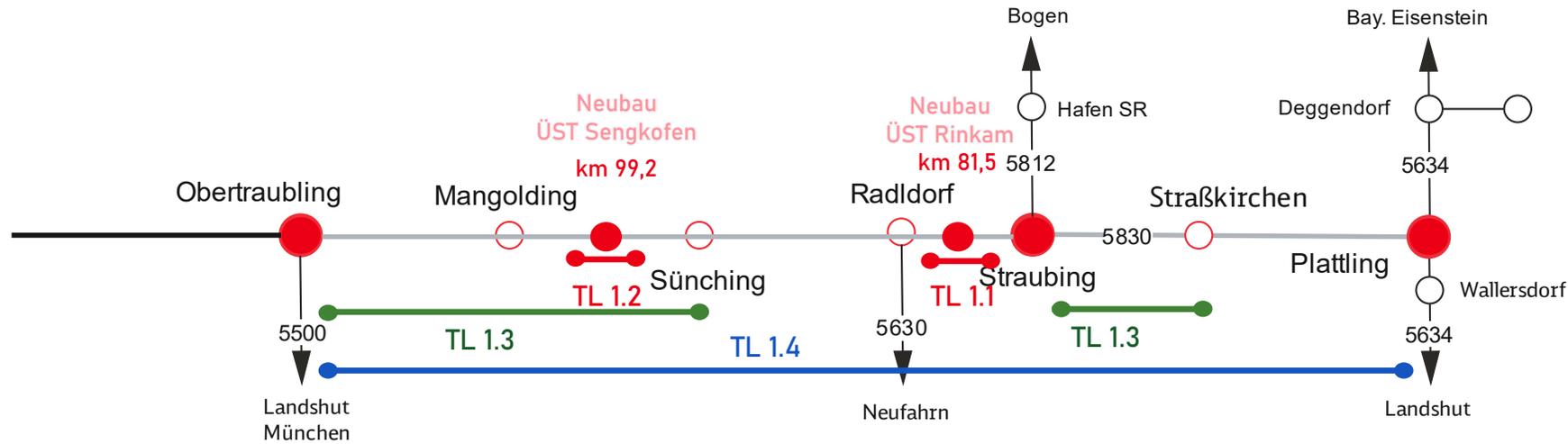


Maßnahmenumfang:

Vollständige Erneuerung der OLA beidseitig – Stahlmaste – Rammpfahlgründungen (Vorzug)
 Innovative Gründungsverfahren erwünscht
 Neubau in Re200/100K inklusive Verstärkungsleitung und Rückleiter

Gesamt mengen:	jeweils Ri und Gri
TL 1.1: Bf Plattling, Speiseleitung	6,4 km
TL 1.2: Plattling - Langenisarhofen	18,8 km
TL 1.3: ÜST Langenisarhofen – 4 Weichen	1,2 km
TL 1.4: Langenisarhofen - Osterhofen	8,4 km
TL 1.5: Begleitarbeiten Oberbau + Bauprovisorien ESP	
<hr/>	
Gleiskilometer OLA Neubaugesamt	29 km
Kettenwerkslänge	32,5 km
Mastneu-/rückbau	434/384 Stk

Vergabekonzept Oberleitung – GU Bauabschnitt 2

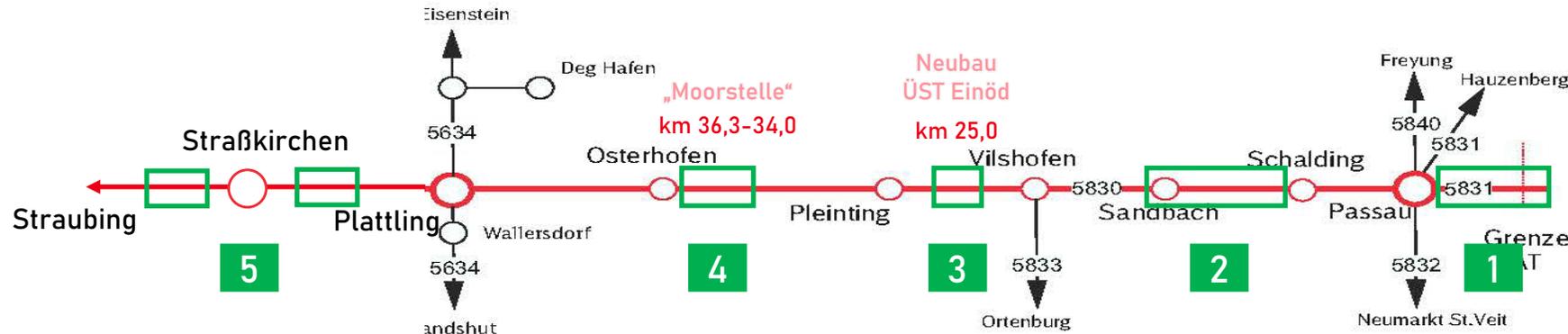


Maßnahmenumfang:

Vollständige Erneuerung der OLA beidseitig – Stahlmaste
Neubau in Re200/100K

Gesamtmenge:	jeweils Ri und Gri
TL 1.1: ÜST Rinkam	2,5 km
TL 1.2: ÜST Sengkofen	3,0 km
TL 1.3: Fahrdrathtausch 16 KW	24 km
TL 1.4: Begleitarbeiten und Bauprovisorien	
Gleiskilometer OLA Neubau	5,5 km
Kettenwerkslänge	6,8 km
Mastneu-/rückbau	79/59 Stk

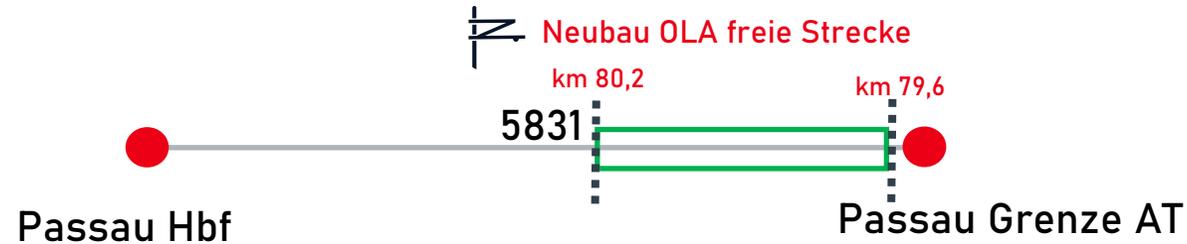
Vergabekonzept Oberleitung – Gesonderte Vergabe in 5 Losen



Vollständige Erneuerung der OLA jeweils beidseitig – Verwendung Stahlmaste
Neubau in Re200/100K

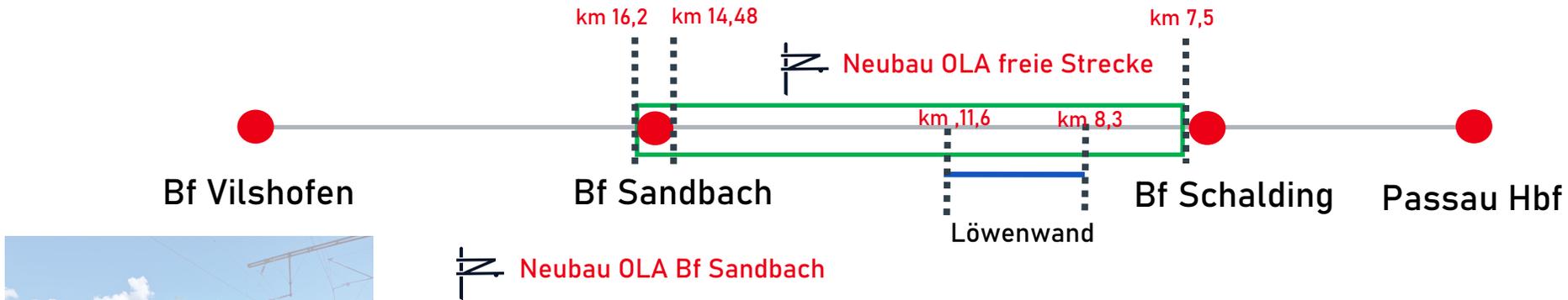
Aufteilung in einzelne Baulose – gesonderte Ausschreibung außerhalb GU

- OLA-Los **1** 5831 – Passau Grenze – Passau Hbf, Abschnitt ca. 1,2 Gleis-km
- OLA-Los **2** Fr. Str. Schalding – Sandbach + Bahnhof Sandbach (km 7,665 – 16,25 -> ca. 18 Gleis-km)
- OLA-Los **3** Neubau Überleitstelle „Einöd“ (km 25,0)
- OLA-Los **4** „Moorstelle Osterhofen“ Erneuerung im Abschnitt (km 34,0 – 36,4 -> ca. 4,8 Gleis-km)
Tangierendes Projekt zur Untergrundertüchtigung mittels FMI; starke Parallelisierung
- OLA-Los **5** Neubau Weichenverbindungen Amselring und Neubau Weichenverbindungen Straßkirchen



- Neubau Speisekabel ab Kuppelstelle Passau
- Neubau Oberleitung ab Passau Grenze auf einem Abschnitt ab km 79,6 bis ca. 80,2
- Auflösung Querfelder
- 5831 nicht im Korridor enthalten – separate Sperrpausen außerhalb des Sperrkonzeptes GSH
- Während Korridorsperrung nur Nahverkehr zwischen Österreich und Passau Hbf





- Neubau Speisekabel ab Schaltposten DB Energie
- Vollständiger Neubau OLA Bf Sandbach
- Aufbau OLA-Insel im Bf Sandbach + Auflösung Querfelder



Zwangspunkt:

Löwenwand: Gründung in Felswand/Ortbetongründung

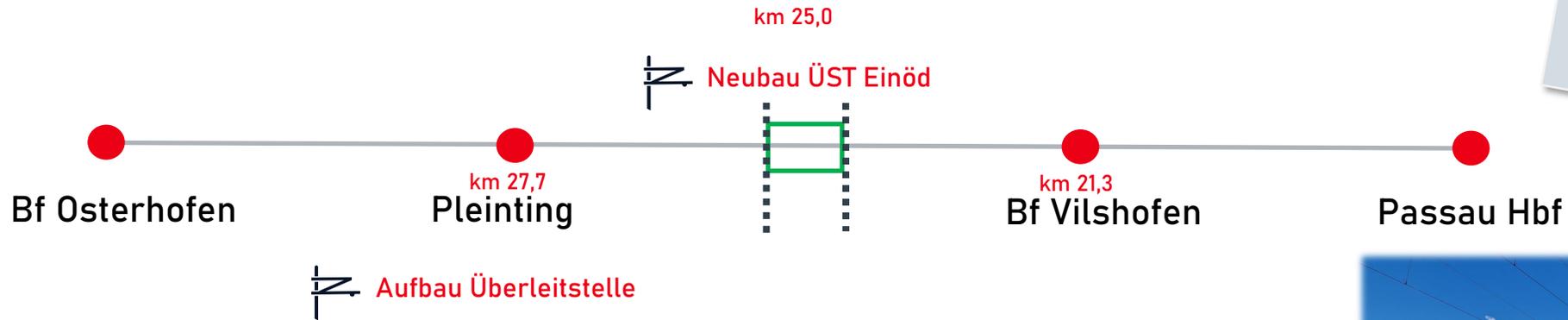
Parallelmaßnahmen:

- Neubau ESTW Sandbach + Vilshofen
- Neubau zusätzliche Weichenverbindungen östlich
- Beidseitige Gleiserneuerung: freie Strecke + Bf Sandbach
- Neubau Schaltposten DB Energie



Vergabekonzept Oberleitung – OLA-Los 3

Aktueller Arbeits-
/Erkenntnisstand



Zwangspunkt:

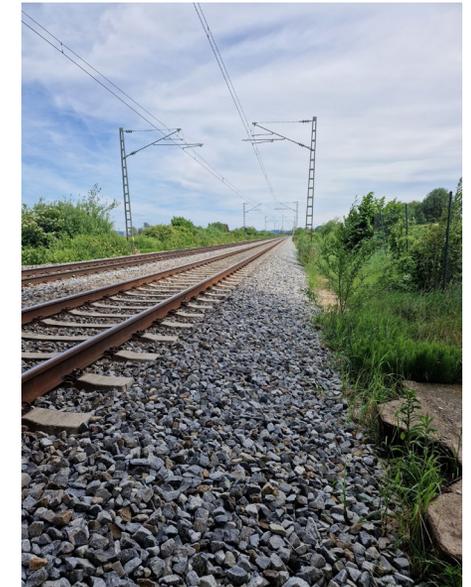
SÜ km 24,85



Parallelmaßnahmen:

-  Anbindung an ESTW Pleinting
-  Neubau zusätzliche Weichenverbindungen – W-Trapez
-  Beidseitige Gleiserneuerung: freie Strecke + Bf Sandbach
-  Neubau Whz-Anlage
-  Aufbau OSE + FWT vor Ort im Bsh

Vergabekonzept Oberleitung – OLA-Los 4



Zwangspunkt:

Starke Parallelisierung, Arbeitsabläufe mit FMI und Oberbau synchronisieren
Tiefgründungen feldseitig

Parallelmaßnahmen:

-  LST Osterhofen
-  Gleiserneuerung Bf Osterhofen
-  Abschnitt Moorstelle: Untergrundertüchtigung mittels FMI-Verfahren
-  Bahnsteigarbeiten Osterhofen



Zwangspunkt:

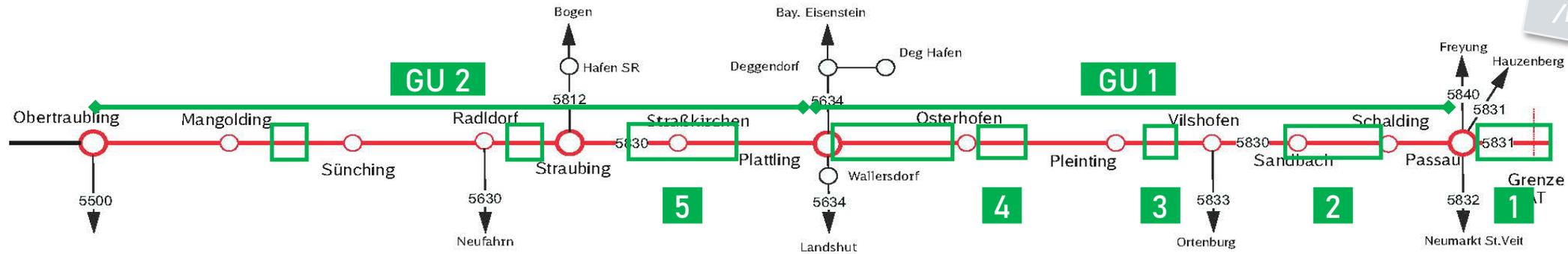
Weichenbespannung und umfangreiches Schaltgruppenkonzept für perspektivisches Infrastruktur-Anschlussgleis BMW-Batteriewerk bzw. 740m-Gleis

Parallelmaßnahmen:

-  Umfangreiche Ausrüstung Signaltechnik – Anbindung an ESTW Straßkirchen
-  Neubau zusätzliche Weichenverbindungen – W-Trapeze
-  Beidseitige Gleiserneuerungen im jeweiligen Abschnitt
-  Bahnsteigarbeiten Straßkirchen

Zusammenfassung der Mengen Gewerk Oberleitung

Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand



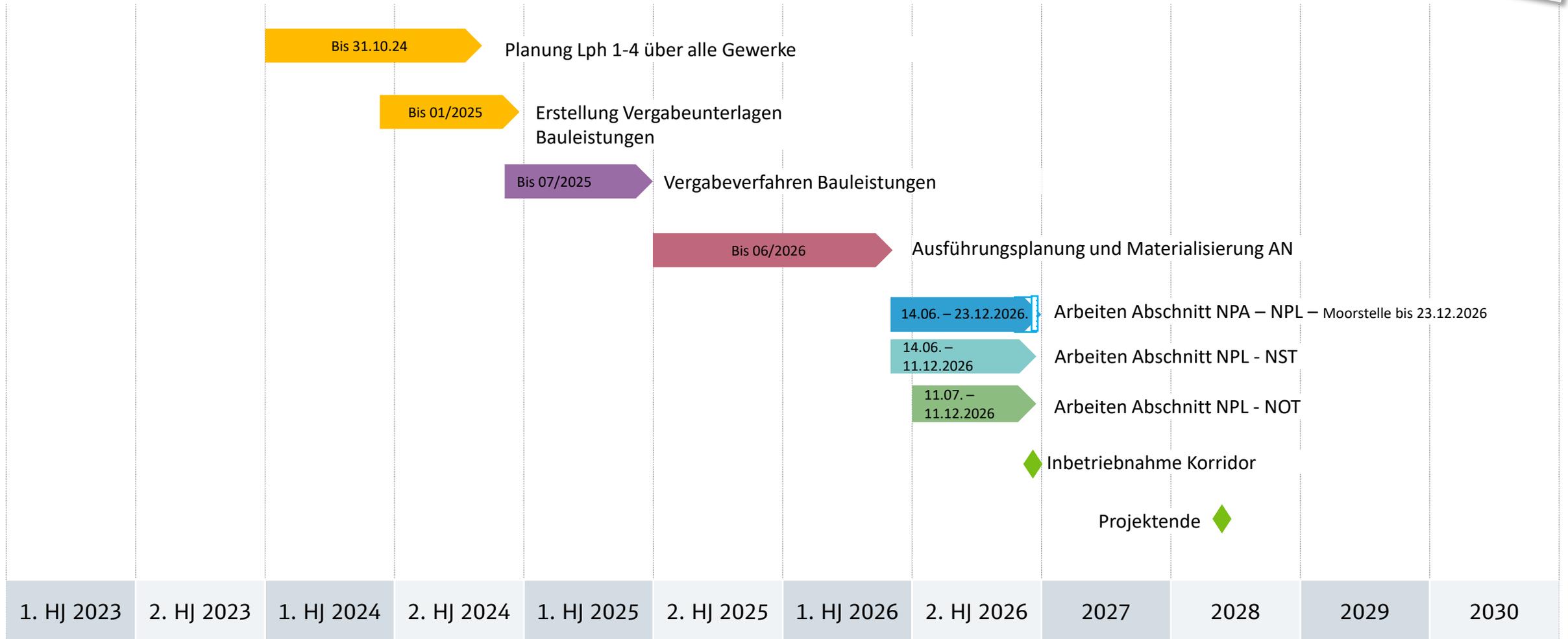
Lose	Summe Gleis-km	Maste neu/alt	Gründungen (Annahme)	Zu bespannende Weichenverbindung	Besondere Erschwernisse	BEL in km [VL + RL]
GU 1	29	434/384	Rammpfahl	4	Bauablauf SL; Abschnitt LSW; ESP	6,4 [28]
GU 2	5,5 (+ 24 km FDT)	79/59	Rammpfahl	4	-	-
OLA-Los 1	1,2	19/20	Rammpfahl	1	Gesonderte Sperrpausen Beengter Bereich	-
OLA-Los 2	18	240/231	Rammpfahl/ Bohrrohrgründung	3	Löwenwand; Ortbeton Schwergewichtsgründung	6,0
OLA-Los 3	3,0	22/20	Rammpfahl	2	-	-
OLA-Los 4	4,8	62/54	Rammpfahl	0	Starke Parallelisierung	-
OLA-Los 5	11,0	158/152	Rammpfahl	7	-	-

1. Allgemeines Generalsanierung
2. Projektvorstellung
3. Vergabestruktur
- 4. Terminalschiene**
5. Hinweise der Teilnehmenden

5830 Obertraubling – Passau – Terminalschiene für Vergabe

Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand

Information / Beteiligung



1. Allgemeines Generalsanierung
2. Projektvorstellung
3. Vergabestruktur
4. Terminalschiene
- 5. Fragen und Hinweise der Teilnehmenden**



Für Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Einkauf:
ralf.ra.kirschner@deutschebahn.com

Frage: **Gibt es bereits Logistikkonzepte?**

Antwort: Die Logistikkonzepte liegen aktuell noch nicht vollständig vor.
Sie werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen sein.

Frage: **Mit welcher Schichtleistung können die einzelnen Firmen bauen (Einschicht, Zweischicht, Dreischicht) Gibt es dazu Informationen?**

Antwort: Generell ist zur Abarbeitung der Maßnahmen im GSH ein Dreischichtbetrieb / 24/7 vorgesehen.
Je nach Maßnahmenvolumen der einzelnen Gewerke am betreffenden Standort sowie dem geltenden Sperrpausenkonzept kann davon auch abgewichen werden, sofern das definierte Gesamtziel erreicht wird.

Frage: **Wie sollen die alternativen Gründungsarten angeboten werden, als Nebenangebote?**

Antwort: : Aktuell liegen noch nicht alle Bodengutachten zur Festlegung der Gründungsarten vor.
Grundsätzlich sind wir bestrebt und aufgrund des großen Bauvolumens teilweise auch dazu gezwungen, um alle geplanten Maßnahmen realistisch abwickeln zu können, den Zeitvorteil durch alternative Gründungsarten zu nutzen.

Grundsätzlich sind Nebenangebote erwünscht.

**Vielen Dank
für ihr Interesse!**